

# Ganz besonderen Menschen gedankt

## Verabschiedungen und Einführungen bei gemeinsamem Diakoniegottesdienst in Linden

Linden (twi). Unter dem Motto »Aufeinander zugehen« stand der gemeinsam von den beiden Gemeindepfarrern Edwin Tonn (Leihgestern) und Axel Zeiler-Held (Großen-Linden) in der evangelischen Kirche Leihgestern gefeierte Diakoniegottesdienst. Aufgrund der Corona-Pandemie fand zuletzt 2019 ein solcher Gottesdienst statt, so dass sich Einführungen und Verabschiedungen über gleich vier Jahre erstreckten. »Wir feiern heute einen besonderen Gottesdienst in dem ganz besondere Menschen verabschiedet und willkommen geheißen werden«, begrüßte Tonn die Gemeinde. Musikalisch umrahmten Sabine Schneider-Platt an der Orgel und seitens der Diakoniestation mit ihrem Trompetenspiel Nadine Mitrenga den Gottesdienst. Gedacht wurde gleich zu Beginn

der im Januar mit 63 Jahren verstorbenen Margit Reh, die 31 Jahre als examinierte Pflegekraft und Qualitätsbeauftragte in Diensten der Diakoniestation Linden stand.

»Wir sagen aber auch Danke an zwei Mitarbeiter die die über viele Jahre die Geschicke

der Diakoniestation mitgeleitet haben«, leitete Tonn zur Verabschiedung des Aufsichtsratsvorsitzenden Reinhold Faber und Geschäftsführer Matthias Barho über. »Es ist sicher keine einfache Zeit gewesen. Es mussten Entscheidungen getroffen werden, die nicht

einfach waren. Gerade in Zeiten der Pandemie«, blickte Tonn auf das langjährige Wirken der beiden zurück. Begrüßt wurde die neue Pflegedienstleiterin Debora Schaab-Schieferstein und ihre Stellvertreterin Simone Wick, die beide bereits seit einem Jahr offi-

ziell die Geschicke der Diakoniestation leiten, und der seit Beginn des Jahres als neuer Geschäftsführer fungierende Tim Schröder. Ein besonderer Dank galt allen am Gottesdienst teilnehmenden Beschäftigten der Diakoniestation, die aus den Händen von Tonn und der Vorsitzenden des Kirchenvorstands, Anja Träger-Piske, Geschenke in Empfang nehmen konnten. »Da wo Menschen zusammenkommen, da kommen viele unterschiedlichen Gaben zusammen. Wir würden heute von Begabungen anstelle von Gaben sprechen, was einem jeden von Gott mitgegeben wurde. Da wo sie ihre Gaben einsetzen, da wächst und gedeiht eine Gemeinschaft«, so der neue Aufsichtsratsvorsitzende Zeiler-Held an die Mitarbeiter der Diakoniestation gerichtet.



Pfarrer Edwin Tonn, Reinhold Faber, Debora Schaab-Schieferstein, Tim Schröder, Simone Wick, Matthias Barho und Pfarrer Axel Zeiler-Held (v.l.) beim Diakoniegottesdienst. Foto: Wißner